

Globaler Süden 2010

Nirnaya / Vikasini Girl Child Education Trust in Indien

Die Schule für Dalit-Mädchen „Vikasini“ in Secunderabad fördert filia bereits seit 2006. Die Stiftung Natur Mensch Kultur www.natur-mensch-kultur.de unterstützt filia seit dem letzten Jahr, damit um die einhundert sozial stark benachteiligte Mädchen zwischen 4 und 14 Jahren eine Grundausbildung erhalten können. Die Abschaffung der Kinderarbeit von Mädchen und die Einführung von regulärer Bildung für alle Mädchen sind Ziele des Vikasini Girl Child Education Trust. Die indische Frauenstiftung Nirnaya, die geholfen hat, die Schule ins Leben zu rufen, fungiert als filias re-granting Partnerin für dieses Projekt.

www.nirnaya.org / www.vikasini.org

Tewa in Nepal

Die nepalesische Frauenstiftung Tewa sammelt die Gelder für ihre Förderungen bei lokalen Quellen ein. Die eigenen Unkosten beantragt sie bei internationalen Geldgebern. Tewa hat das Empowerment der Frauen in den ländlichen Regionen als Schwerpunkt. Damit die Frauengruppen dort aktiv und effektiv sein können, unterstützt Tewa sie mit Trainings zu Führungskompetenzen und organisatorischen Fertigkeiten. Diese Ausbildung und die Vernetzung mit anderen aktiven Frauen sind oft entscheidend für die Nachhaltigkeit der Gruppen.

Mediterranean Women's Fund (MWF) in Frankreich

MWF wurde von Frauen aus Algerien und dem Nahen Osten gegründet, um Gelder zu den dortigen Frauenorganisationen zu leiten. Aus strategischen Gründen hat die Frauenstiftung ihr Büro in Frankreich. In Marokko und Palästina unterstützt MWF Projektpartnerinnen, die die Führungskompetenzen junger Frauen stärken, damit eine neue feministische Generation heranreifen kann.

www.medwomensfund.org

Krisenfond des Global Fund for Women in Haiti/USA

Nach der Erdbebenkatastrophe in Port-au-Prince am 12. Januar 2010 startete filia einen Spendenaufruf, um die Rolle von Frauen beim Wiederaufbau zu stärken. In Solidarität mit den Frauen und Mädchen Haitis spendeten über 80 Menschen 24.237 EURO an filia. Die Gelder wurden ohne Abzüge an den Krisenfond des Global Fund for Women in San Francisco, der weltgrößten Frauenstiftung, weitergeleitet. Zentrum der Hilfe für die Frauen und Mädchen vor Ort ist das Myriam Merlet Feminist International Solidarity Camp in Jimani an der Grenze zwischen Haiti und der Dominikanischen Republik. Es wurde nach der haitischen Feministin Myriam Merlet benannt, die beim Erdbeben ums Leben gekommen war. Nach dem Erdbeben stieg die Gewalt gegen Frauen und Mädchen stark an. Die Frauenorganisation KOFAVIV, die aus dem Krisenfond Unterstützung erhält, verteilte Trillerpfeifen an Frauen in den improvisierten Lagern und organisierte nächtliche Patrouillen. Im Juli reiste eine Delegation des Global Fund nach Haiti, um von den Frauen vor Ort zu erfahren, wie ihre Situation ist und welche Unterstützung für sie am sinnvollsten ist.

www.globalfundforwomen.org

Lesbian and Gay Equality Project in Südafrika

Gewalt gegen lesbische und schwule Menschen ist in Südafrika an der Tagesordnung. Die Kampagne "07-07-07 Act to End Hate" wird von einem Bündnis aus über 25 südafrikanischen Organisationen getragen. Diese Allianz formte sich

nach der brutalen Ermordung von Sizakele Sigasa und Salome Masooa, zwei lesbischen Frauen, am 07.07.2007. filia richtete vorübergehend ein Spendenkonto für die Unterstützung der Kampagne ein. Übergriffe auf Angehörige sexueller Minderheiten auch von Seiten der Polizei sind keine Seltenheit. Im September 2009 wurden lesbische Frauen im Township Vosloorus von der Polizei angegriffen, als sie vom Ekurhuleni Pride March in Kwa-Thema zurückkamen. Mit den eingegangenen Spenden unterstützt filia die Aktionen der Aktivistinnen gegen homophobe Übergriffe durch die Polizei.

www.equality.org.za